

Platzgestaltung, Altach



Konzept für die erste PHASE

© DnD

Platzgestaltung, Altach

2014: 1. Platz Bewerbungsverfahren zusammen mit KOMOBILE

Das Thema des klassischen Platzes ist von diversen städtischen Vorbildern geprägt, die aber in der Ortsmitte von Altach nur bedingt greifen würden. Ziel des Gestaltungskonzeptes ist es daher, einen vernetzten Bewegungsraum mit inselartigen Landschaftsmodulen zu schaffen. Die Inseln strukturieren den Raum, schaffen eine hohe Aufenthaltsqualität und bieten vielfältige Nutzungsangebote. Das Arbeiten mit Modulen ist der langfristigen Strategie und der lockeren, wenn auch konzentrierten öffentlichen Bebauung geschuldet.

Die Landschaftsmodule materialisieren sich je nach Lage und Umfeld unterschiedlich. Sie können von Kiesflächen, Wasserelementen, Spielangeboten, Grasbeeten geprägt sein. In jedem Fall sind sie Konzentrationspunkte, die zum Treff, zum Tratsch, zum Verweilen einladen.

Die Landschaft verknüpft sich in Form der vorherrschenden und lokaltypisch gewählten Baumarten (wie Esche, Ahorn, Eiche, Linde,..) mit der Ortsmitte. Die bodenbündig befestigte und urban-charakterisierte Ebene wird mit der landschaftlich vegetativen Ebene überlagert und schafft so einen adäquaten Topos.

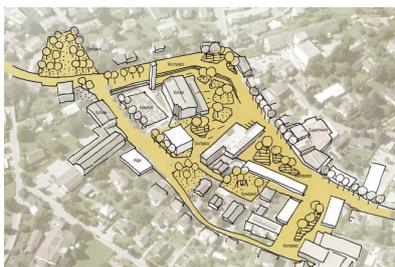
Das Aussenraummobiliar wie Lampen, Poller, Bügel ist in Material und Farbgebung einheitlich zu wählen. Es wird tendenziell von einer metallischen Farbe wie Messing/Kupfer ausgegangen.

Die Verkehrsberuhigung erfolgt durch die nahezu bündige Oberfläche und die Platzierung der Module. Konkrete Maßnahmen zur sicheren und gleichberechtigten Verkehrsorganisation werden in der weiteren Planung entwickelt.

DI Anna Detzhofer, DI Robert Wiener,
DI Kathi Puxbaum, Mag art Catherine
Ludwig

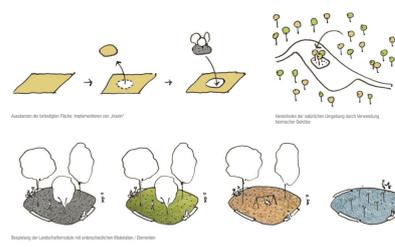
Wettbewerb

2014



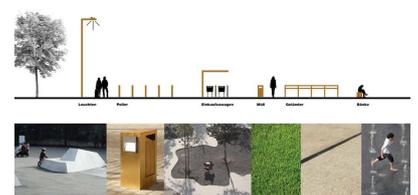
VISION

© DnD



Konzept Landschaftsmodule

© DnD



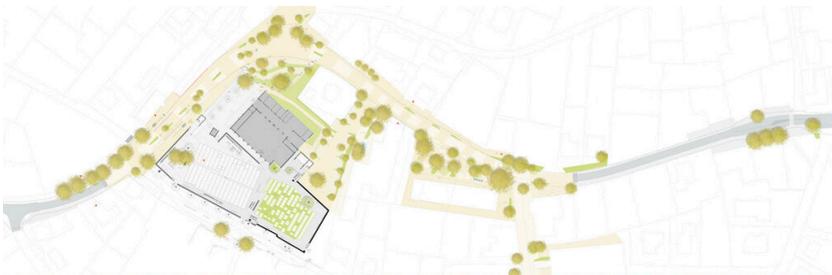
Konzept Materialien & Möblierung

© DnD

Platzgestaltung, Altach



© DnD



© DnD